

*„Die mit Tränen säen
werden mit Freuden ernten.“*

CHORMUSIK a cappella

**Werke von
Schütz, Bach, Mendelssohn, Brahms,
Bruckner, Nystedt, Albright, Schäfer**

**Samstag, 17. November 2007, 19 Uhr
Evangelische Kirche Leutershausen**

**Sonntag, 18. November 2007, 19 Uhr
Heiliggeistkirche Heidelberg**

I. „Die mit Tränen säen...“

Heinrich Schütz: Die mit Tränen säen SWV 378

Johannes Brahms: Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen? op. 74 Nr. 1

Johann Sebastian Bach:

Du, o schönes Weltgebäude – Komm, o Tod, du Schlafes Bruder!

Knut Nystedt: Immortal Bach

Heinrich Schütz: Selig sind die Toten SWV 391

LESUNG

II. „Meine Seele harret auf Gott.“

Felix Mendelssohn Bartholdy: Warum toben die Heiden? op. 78 Nr. 1

Johannes Brahms: Drei Motetten op. 110:

Ich aber bin elend - Ach, arme Welt - Wenn wir in höchsten Nöten sein

Felix Mendelssohn Bartholdy: Richte mich, Gott! op. 78 Nr. 2

Anton Bruckner: Locus iste WAB 23

LESUNG

III. „... werden mit Freuden ernten.“

Anton Bruckner: Christus factus est WAB 11

Christoph Andreas Schäfer: Herr, Du erforschest mich - Psalm 139

William Albright: An Alleluia Super-Round

LESUNG

Heinrich Schütz: Die mit Tränen säen SWV 378

Heidelberger Studentenkantorei
Leitung: Heiliggeistkantor Christoph Andreas Schäfer

Lesungen:

Pfarrerin Sigrid Zweygart-Pérez
(Leutershausen)

Dekanin Dr. Marlene Schwöbel
(Heidelberg)

Johannes Vogt – Laute

I. „Die mit Tränen säen...“

Heinrich Schütz (1585-1672)

Die mit Tränen säen SWV 378 – aus: Geistliche Chormusik 1648

Die mit Tränen säen
werden mit Freuden ernten.
Sie gehen hin und weinen
und tragen edlen Samen
und kommen mit Freuden
und bringen ihre Garben.

(Psalm 126)

Johannes Brahms (1833-1897)

Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen? op. 74 Nr. 1 (1878)

1. Warum ist Licht gegeben dem Mühseligen und das Leben den betrübten Herzen? Warum? Die des Todes warten und kommt nicht und grüben ihn wohl aus dem Verborgenen; die sich fast freuen und sind fröhlich, dass sie das Grab bekommen. Warum?

Und dem Manne des Weg verborgen ist, und Gott vor ihm denselben bedeckt?

Warum?

(Hiob 3,20-23)

2. Lasset uns unser Herz samt den Händen aufheben zu Gott im Himmel. *(Kl. Jerem. 3 41)*

3. Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben.

Die Geduld Hiob habt ihr gehöret, und das Ende des Herrn habt ihr gesehen;

denn der Herr ist barmherzig und ein Erbarmer!

(Jakobus 5,11)

4. Mit Fried und Freud ich fahr dahin, in Gottes Willen, getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille. Wie Gott mir verheißen hat, der Tod ist mir Schlaf worden. *(Martin Luther)*

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Du, o schönes Weltgebäude - Komm, o Tod, du Schlafes Bruder!

1. Du, o schönes Weltgebäude,

Magst gefallen, wem du willst.

Deine scheinbarliche Freude

Ist mit lauter Angst umhüllt.

Denen, die den Himmel hassen,

Will ich ihre Weltlust lassen:

Mich verlangt nach dir allein,

Allerschönstes Jesulein. *(Johann Franck)*

2. Doch weil ich die Seelenauen

Und den güldnen Himmelssaal

Itzt nicht kann nach Wünschen schauen

Und muss hie im Tränental

Noch den Kummerfaden spinnen,

Ei, so sollen meine Sinnen

Unterdes doch bei dir sein,

Allerschönstes Jesulein. *(Johann Franck)*

3. Komm, o Tod, du Schlafes Bruder,

Komm und führe mich nur fort;

Löse meines Schiffleins Ruder,

Bringe mich an sichern Port!

Es mag, wer da will, dich scheuen;

Du kannst mich vielmehr erfreuen,

Denn durch dich komm ich hinein

Zu dem schönsten Jesulein.

(Schlusschoral der Kreuzstabkantate BWV 56)

Knut Nystedt (* 1915)

Immortal Bach

Komm, süßer Tod.

Komm, sel'ge Ruh.

Komm, führe mich in Frieden.

(in Anlehnung an: J. S. Bach, Schemelli-Gesangbuch Nr. 59 [1736])

Heinrich Schütz (1585-1672)

Selig sind die Toten SWV 391 – aus: Geistliche Chormusik 1648

Selig sind die Toten,

die in dem Herren sterben, von nun an.

Ja, der Geist spricht:

Sie ruhen von ihrer Arbeit,

und ihre Werke folgen ihnen nach.

(Offenbarung Johannes 14,13)

LESUNG

II. „Meine Seele harret auf Gott.“

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Warum toben die Heiden? op. 78 Nr. 1 (1844)

Warum toben die Heiden, und die Leute reden so vergeblich?

Die Könige im Lande lehnen sich auf, und die Herren ratschlagen miteinander wider den HERRN und seinen Gesalbten:

Lasst uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Seile!

Aber der im Himmel wohnt, lachtet ihrer, und der HERR spottet ihrer.

Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn, und mit seinem Grimm wird er sie schrecken.

Aber ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berg Zion.

Ich will von einer solchen Weise predigen, dass der HERR zu mir gesagt hat:

Du bist mein Sohn, heute hab ich dich gezeuget.

Heische von mir, so will ich dir die Heiden zum Erbe geben

und der Welt Ende zum Eigentum.

Du sollst sie mit eisernem Zepter zerschlagen; wie Töpfe sollst du sie zerbrechen.

So lasset euch nun weisen, ihr Könige, und lasset euch züchtigen, ihr Richter auf Erden!

Dienet dem HERRN mit Furcht und freuet euch mit Zittern!

Küsst den Sohn, dass er nicht zürne und ihr umkommt auf dem Wege;

denn sein Zorn wird bald anbrennen. Aber wohl allen, die auf ihn trauen!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste,

wie es war von Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

(Psalm 2)

Johannes Brahms (1833-1897)

Drei Motetten op. 110 (1889)

1. Ich aber bin elend

Ich aber bin elend, und mir ist wehe;
Herr, Herr Gott,
barmherzig und gnädig und geduldig
und von großer Gnade und Treue,
der Du beweisest Gnade in tausend Glied,
und vergibst Missetat, Übertretung und Sünde,
und vor welchem niemand unschuldig ist.

Gott, Deine Hilfe schütze mich.

(Psalm 69,30; 2. Mose 34,6/7)

2. Ach, arme Welt

1. Ach, arme Welt, du trügest mich,
Ja, das bekenn ich eigentlich,
Und kann Dich doch nicht meiden.
2. Du falsche Welt, du bist nicht wahr,
Dein Schein vergeht, das weiß ich zwar,
Mit Weh und großem Leiden.
3. Dein Ehr, Dein Gut, Du arme Welt,
Im Tod, in rechten Nöten fehlt,
Dein Schatz ist eitel, falsches Geld,
Dess hilf mir, des hilf mir, Herr, zum Frieden.

(Unbekannter Dichter)

3. Wenn wir in höchsten Nöten sein

1. Wenn wir in höchsten Nöten sein
Und wissen nicht, wo aus noch ein
Und finden weder Hilf noch Rat,
Ob wir gleich sorgen früh und spat:
 2. So ist das unser Trost allein,
Dass wir zusammen ingemein
Dich rufen an, o treuer Gott,
Um Rettung aus der Angst und Not.
 3. Sieh nicht an unser Sünden groß,
Sprich uns derselb'n aus Gnaden los,
Steh uns in unserm Elend bei,
Mach uns von aller Trübsal frei;
 4. Auf dass von Herzen können wir
Nachmals mit Freuden danken dir,
Gehorsam sein nach deinem Wort,
Dich allzeit preisen hier und dort.

(Paul Eber um 1550)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Richte mich, Gott! op. 78 Nr. 2 (1844)

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk
und errette mich von den falschen und bösen Leuten.

Denn du bist der Gott meiner Stärke; warum verstößest du mich?

Warum lässest du mich so traurig geh'n, wenn mein Feind mich drängt?

Sende dein Licht und deine Wahrheit,

dass sie mich leiten zu deinem heiligen Berge und zu deiner Wohnung.

Dass ich hineingehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist,
und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken,

dass er meines Angesichts Hülfe und mein Gott ist.

(Psalm 43)

Anton Bruckner (1824-1896)

Locus iste WAB 23 (1869) – Graduale zum Kirchweihfest

Locus iste a Deo factus est,
inaestimabile sacramentum,
irreprehensibilis est.

Dieser Ort ist von Gott geschaffen,
ein unschätzbares Geheimnis,
kein Fehl ist an ihm.

(1. Mose 28,16 ff. und 2. Mose 3,5)

LESUNG

III. „... werden mit Freuden ernten.“

Anton Bruckner (1824-1896)

Christus factus est WAB 11 (1884) – Graduale am Gründonnerstag

Christus factus est pro nobis
obediens usque ad mortem,
mortem autem crucis.

Propter quod et Deus exaltavit illum,
et dedit illi nomen,
quod est super omne nomen.

Christus ist für uns gehorsam geworden
bis in den Tod,
ja bis zum Tode am Kreuz.

Darum hat Gott ihn erhöht
und hat ihm einen Namen gegeben,
über alle Namen erhaben.

(Philipper 2,8,9)

Christoph Andreas Schäfer (* 1961)

Herr, Du erforschest mich – Psalm 139 (2007, UA)

HERR, du erforschest mich und kennst mich.

Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne.

Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege.

Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, HERR, nicht schon wüsstest.

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht begreifen.

Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?

Führe ich gen Himmel, so bist du da;

bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.

Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer,

so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.

Spräche ich: Finsternis möge mich decken und Nacht statt Licht um mich sein –

so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir, und die Nacht leuchtete wie der Tag.

Finsternis ist wie das Licht.

HERR, erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz;

und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

(Psalm 139, 1-12, 23-24)

William Albright (1945-1998)

An Alleluia Super-Round

Alleluia.

LESUNG

Heinrich Schütz (1585-1672)

Die mit Tränen säen SWV 378 - aus: Geistliche Chormusik 1648

Die mit Tränen säen
werden mit Freuden ernten.

Sie gehen hin und weinen
und tragen edlen Samen

und kommen mit Freuden
und bringen ihre Garben.

(Psalm 126)



www.studentenkantorei.de

Unsere nächsten Konzerte:

22.12.07, 15 Uhr: J.S. Bach: Weihnachtsoratorium für Kinder (Fassung Michael Gusenbauer)

23.12.07, 17 Uhr: J.S. Bach: Weihnachtsoratorium Teile I-VI, Heidelberger Studentenkantorei, Solisten, Trompetenensemble Robert Vanryne, Kammerorchester Heiliggeist, Leitung: Christoph Andreas Schäfer

2. Weihnachtstag, 26.12.07, 17 Uhr: J.S. Bach: Weihnachtsoratorium, Teile I-III.

Probenbeginn: Mo, 19.11.2007, 20 Uhr, Schmitthennerhaus, Heiliggeiststr. 17, 69117 Heidelberg. Neue Chormitglieder sind herzlich willkommen. Info unter Tel. 06221-980345.

Pfingsten 2008: Konzertreise mit Mendelssohns „Paulus“ nach Damaskus/Syrien.

Werden Sie Mitglied im „**Freundeskreis der Musik an der Heiliggeistkirche und der Heidelberger Studentenkantorei**“ (Jahresbeitrag Einzelpersonen € 30 /Familien € 50). Mitglieder des Freundeskreises erhalten ermäßigten Eintritt zu den Stunden der Kirchenmusik und freien Eintritt bei allen Orgelkonzerten.

Näheres beim Vorsitzenden Karl-Friedrich Freitag, Heiliggeiststr. 17, 69117 Heidelberg, oder unter: www.studentenkantorei.de

Bitte beachten Sie am Ausgang die CDs aus der Heiliggeistkirche:

Georg Friedrich Händel: „MESSIAH“ (ungekürzte Fassung in englischer Sprache) Constanze Backes – Sopran, Ulrike Schneider – Alt, Mark Calvert – Tenor, Peter Schüler – Bass, Kammerchor der Heidelberger Studentenkantorei, Barockorchester l'arpa festante. Leitung: Christoph Andreas Schäfer (Konzertmitschnitt vom Advent 2006) € 20

Advents- und Weihnachtsmusik aus der Heiliggeistkirche

Werke von J. S. Bach, Eccard, Pepping, Brahms, Reger, Praetorius, Pachelbel u. a. - Heidelberger Studentenkantorei, Heidelberger Kinderkantorei, Instrumentalsolisten, Leitung: Heiliggeistkantor Christoph Andreas Schäfer € 10

Orgelmusik von Bach und Rheinberger

Christoph A. Schäfer spielt an der Großen Orgel der Heiliggeistkirche € 10

Kinderlieder mit der Heidelberger Kinderkantorei

€ 10

Verdi-Requiem Aufnahme der Heidelberger Studentenkantorei, Solisten und Großes Orchester

2 CDs € 20

Johann Sebastian Bach - Johannespassion

Vokalensemble Heiliggeist, Hans Jörg Mammel – Evangelist, Markus Lemke – Christusworte, Barockorchester l'arpa festante, Leitung: Heiliggeistkantor Christoph Andreas Schäfer, Live-Mitschnitt von Bachs Geburtstag 2000 aus der Heiliggeistkirche

2 CDs € 20

Felix Mendelssohn Bartholdy - Oratorium „Paulus“

(Konzertmitschnitt von 20./21.11.2003)

Petra Hoffmann – Sopran, Alexandra Paulmichl – Alt, Hans Jörg Mammel – Tenor, Thomas Berau – Bariton, Heidelberger Studentenkantorei, Heidelberger Kinderkantorei, Chor des St. Raphael-Gymnasiums (Einstudierung Wolf Dittmann) Barockorchester l'arpa festante (auf Instrumenten der Mendelssohn-Zeit)

Leitung: Heiliggeistkantor Christoph Andreas Schäfer

2 CDs € 20